

ELIA

Gemeindebrief der
Elia-Kirchengemeinde
Langenhagen-Mitte

12
2024

01

02
2025

GOTT IM ALLTAG



Inhaltsverzeichnis

- 2 Überraschungen im Alltag
- 4 Gott im Alltag
- 8 Aktuelles aus dem Kirchenvorstand
- 9 Kontakt und Impressum
- 10 Regelmäßige Veranstaltungen und Hinweise
- 12 Termin-Vorschau
- 13 Gemeindeglieder im Porträt
- 14 Das Kirchenjahr: Advent bis Vor-Passion
- 15 Jahreslosung 2025
- 16 Kirchenmitgliedschaft
- 17 Finanzierung der Pfarrstelle
- 18 Weihnachtsbasar in Elia
- 19 Der Frauen-Hauskreis der Elia-Gemeinde
- 20 EC Jugend Weihnachtsfeier
- 21 Evangelische Lebensberatungsstelle Langerhagen
- 22 Kontakte, die weiterhelfen
- 22 Weihnachten in Elia

Überraschungen im Alltag

Manchmal denken wir, dass Gott uns nur in großen Momenten begegnet – in Wundern, außergewöhnlichen Erfahrungen oder besonderen geistlichen Höhenflügen. Aber oft ist es genau das Gegenteil: Gott begegnet uns mitten im Alltag, in den ganz gewöhnlichen Momenten, die uns oft unscheinbar und oft unbedeutend erscheinen. Wir müssen nicht auf spektakuläre Zeichen warten, um Jesus zu erleben – er ist bereits da, in den kleinen Dingen, in den unscheinbaren Begegnungen und Aufgaben unseres täglichen Lebens.

In Lukas 21,34 warnt uns Jesus davor, dass wir uns durch Alltagssorgen ablenken lassen können: „Passt auf, dass ihr euch weder durch ein ausschweifendes Leben und Trunkenheit noch durch die Sorgen des Alltags vom Ziel ablenken lasst!“ Wie oft lassen wir uns genau davon erdrücken und gefangen nehmen? Die Sorgen und Pflichten des Alltags scheinen uns manchmal so sehr zu vereinnahmen, dass wir den Blick für das Wesentliche verlieren: die Nähe Gottes in unserem Leben. Die Arbeit, der Stress, die Probleme – all das kann uns den Blick auf Jesus verstellen, wenn wir es zulassen.

Doch Jesus gibt uns auch eine Verheißung: In Matthäus 6,34 sagt er uns: „Sorgt euch nicht um morgen, denn der morgige Tag wird für sich selbst sorgen.“ Hier erinnert uns Jesus daran, dass Gott auch in den kleinsten Dingen unseres Alltags für uns sorgt. In Wahrheit sind sie gar nicht so klein: Essen, Trinken und Kleidung. Wir müssen nicht alles kontrollieren oder ständig über unsere Probleme nachdenken. Gott ist da – er weiß, was wir brauchen, und er kümmert sich um uns, auch in den alltäglichen Details unseres Lebens.

Titelbild: Marta_Cuesta auf Pixabay.com



www.blauer-engel.de/AZ195

- ressourcensparend und umweltfreundlich hergestellt
- emissionsarm gedruckt
- überwiegend aus Altpapier

GBD

Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de



Ein wunderschönes Beispiel für diese Alltagsnähe Jesu ist die Begegnung mit der sündigen Frau am Brunnen in Johannes 4. Jesus trifft sie nicht im Tempel oder bei einem Fest, sondern bei einer ganz normalen Alltagsarbeit: dem Wasserholen. In diesem Moment des Alltags begegnet er ihr mit voller Liebe, Offenheit aber auch schonungsloser Wahrheit, und ihr Leben wird dadurch verändert. Auch wir dürfen damit rechnen, dass Jesus uns mitten in unserem „stinknormalen“ Alltag begegnet – beim Arbeiten, beim Einkaufen, im Gespräch mit anderen oder in stillen Momenten.

Die Herausforderung ist, unsere Herzen und Augen offen zu halten. Jesus will uns gerade dort begegnen, wo wir vielleicht gar nicht damit

rechnen. Wenn wir uns von unseren Sorgen und Pflichten nicht überwältigen lassen, sondern immer wieder innehalten und uns bewusst machen, dass Gott in jedem Moment gegenwärtig ist, werden wir ihn auch in den alltäglichen Dingen erkennen.

Lasst uns also im Alltag immer wieder mit Jesus rechnen, sei es in den großen oder kleinen Momenten. er ist da, auch wenn wir es nicht immer sofort merken. Wir müssen nur offen sein, ihn ansprechen und darauf achten, wie er uns begegnet – mitten in unserem ganz normalen Leben.

Pastor Marc Gommlich

Gott im Alltag

Gott ist bei mir

Wenn ich über die Aussage „Gott im Alltag“ nachdenke, stellt sich mir die Frage, was ist Alltag. Ist es die gefüllte Arbeitswoche mit all ihren routinemäßigen Veranstaltungen, Termine und Verpflichtungen? Oder gehört das Wochenende mit Freizeitaktivitäten, Entspannungen, Freunde treffen auch dazu? Ist sogar der Gottesdienst, die Bibellese und mein Gebet Alltag?

Ja! Das ist für mich alles Alltag, nämlich alles das, was ich jeden Tag mache, was ich erlebe, was und wer mir begegnet und wie ich mit all dem umgehe. Gott sagt in seinem Wort: „Ich bin bei euch aller Tage bis an der Welt Ende“. Und da stellt sich die mir wichtige Frage, wer oder was ist Gott und was bedeutet er mir?

Als Kind hörte ich von dem Gott, der alles sieht, der mit dem erhobenen Zeigefinger. Bei dem ich aufpassen sollte und immer lieb sein sollte. Als Teenager hörte ich von dem Gott, der nicht will, das ich Spaß an meinem Leben in dieser Welt habe. Als junge Erwachsene hörte ich von dem Gott, der mich mit seinen Geboten überhäuft und ich seinen Plan gehorsam erfüllen muss. Ist das Gott?



Ich bin einen langen Weg mit Höhen, und vielen Tiefen gegangen. Mit dem Versuch, es Gott und den Menschen recht zu machen. Ich sah mich als die Unbedeutende, die irgendwie gar keine Chance hat, richtig vor Gott zu bestehen. Gleichzeitig hörte ich aber auch von dem Gott, der mich liebt, der möchte dass ich bei ihm geborgen bin. Wie geht das denn alles zusammen? Ich fühlte mich nicht geliebt und nicht geborgen. Und so war ich in dem Glauben, dass es bei all den anderen Menschen wohl so ist, aber bei mir eben nicht.

Die Zeit verging, ich lebte mein Leben, aber Gott hat mich nicht verlassen. Er ist mir begegnet; in meinem Alltag! Er hat mir Menschen in den Weg gestellt, durch die ich Gott sehen konnte, mit denen ich Freundschaft leben darf und mein Leben mit Gott, seiner Liebe, seiner Gnade und seiner Barmherzigkeit leben kann. In dieser Zeit ist mir das Gelassenheits-Gebet wichtig geworden: „Gott gebe mir die Gelassenheit, Dinge hinzunehmen, die ich nicht ändern kann, den Mut Dinge zu ändern, die ich ändern kann und die Weisheit, das eine von dem anderen zu unterscheiden“. Amen.



Genau diese Bitte an Gott beinhaltet mein Leben im Alltag mit Gott. Ihm will ich vertrauen, weil ich weiß, er ist bei mir und liebt mich; jeden Tag! Gott ist allmächtig, er hat alles erschaffen, er weiß und sieht alles, ihm gehört alles. Genau in dieser Allmacht fühle ich mich heute bei Gott geliebt und geborgen. Heute verstehe ich, dass ich alles, was mich bewegt, alles was mein Leben beeinflusst, sei es gut oder belastend, ich darf es loslassen und Gott überlassen. In diesem Vertrauen lebe ich mein Leben mit mehr Leichtigkeit und mit Gottes Frieden in mir, denn ich weiß, er ist bei mir.

Ob ich morgens beim Aufstehen bewusst an Gott denke und ihm für den Tag danke, oder ich bei der Arbeit in meiner Routine bin, ohne unmittelbar an Gott zu denken: Er ist da! Ob

ich mit anderen Menschen bewusst über Gott spreche, mich austausche, bete oder mit anderen Menschen über Themen rede, die vordergründig nichts mit Gott zu tun haben: Er ist da! Ich bin dankbar für diese Kraft, die mich trägt und die ich fühlen kann.

Für mich ist Gott der liebende, allmächtige Vater im Himmel, der alles gibt, damit ich leben kann. Seine Gebote verstehe ich als ein Gerüst, damit ich als ein von ihm geschaffener Mensch dankbar vor und mit ihm leben kann. Mein Glaube ist zu einer persönlichen Beziehung mit Gott geworden. Heute habe ich Freude an meinem Leben, mit allem, was dazugehört und darüber spreche ich mit Gott, mittendrin in meinen Alltag.

Carola Meiselbach



Auf dem Weg zum Gottesdienst

Meine Frau und ich besuchen gern den Gottesdienst der Elia-Kirche. Anfang Mai ereignete sich Folgendes vor dem Gottesdienst: Wir sind auf den Parkplatz gefahren und meine Frau ging schon in die Kirche, während ich einen der nur noch wenigen engen Parkplätze suchte. Ich fuhr in die mir am besten geeignet erscheinende Lücke, stieg aus und ging zwischen unserem und dem daneben geparkten Auto Richtung Kirche, blieb aber mit meiner Jacke an dem Spiegel des anderen Autos hängen, was jedoch nach meiner ersten Betrachtung keinen Schaden verursacht hatte.

Währenddessen ging die Scheibe der Fahrtür auf und eine sehr ärgerliche Stimme fragte mich, ob ich nicht aufpassen könne, das Auto sei erst zwei Wochen alt und das wäre ja unmöglich, dass ich da so gegen stoße. Ich bot an, den Schaden vom Fahrer feststellen zu lassen und zusätzlich meine Versicherungsdaten zu hinterlassen. Darauf ging er nicht ein, sagte nur, ich solle mal nachsehen und nach meiner Einschätzung, dass es keine Beschädigung gegeben habe, meinte er immer noch recht aufgebracht, es wäre damit gut.

Ein merkwürdiges Gefühl im Bauch (wie in Psalm 42 Vers 6 der erste Teil) blieb jedoch: Was betrübst du dich meine Seele und bist so unruhig in mir. Mit diesem Gefühl bin ich dann in den Gottesdienst gegangen. Ich war völlig aufgewühlt, obwohl nichts passiert war: würde ich doch noch Ärger und vielleicht sogar ein polizeiliches Verfahren bekommen? So jedenfalls konnte ich mich nicht auf den Gottesdienst konzentrieren. Nach dem Gottesdienst fand ich an unserem Auto ein kleines abgerissenes Zettelchen, auf dem sinngemäß

stand: „Ich möchte mich entschuldigen. Ich habe vorhin überreagiert und es tut mir leid, dass ich so verärgert war. Ich wünsche Ihnen noch einen gesegneten Sonntag“.

Mir fiel nun der zweite Teil von Psalm 42,6 ein: „harre auf Gott, denn ich werde ihm noch danken für die Rettung, die von seinem Angesicht kommt.“ So zeigte Gott mir, dass er auch im alltäglichen Geschehen stets bei mir ist.

Reinhard Betker



Eine Lektion in Respekt und Nachsicht

Vor kurzem hatte ich eine Erfahrung, die mir eine wichtige Lektion in Sachen Respekt und Nachsicht erteilte. Ich war mit meiner Tochter auf dem Weg zum Gottesdienst und parkte meinen neuen VW Golf, der gerade noch nicht einmal einen Monat alt war, auf dem Parkplatz. Während wir im Auto saßen, parkte ein anderes Fahrzeug neben uns. Eine der Personen berührte beim Aussteigen meinen Außenspiegel.



Bild: Sebastian Stein

In diesem Moment war ich sehr aufgebracht und stellte den Mann zur Rede. Leider war ich dabei nicht sehr freundlich, was die Situation für uns beide unangenehm machte. Trotz meiner Aufregung ging ich zum Gottesdienst, aber der Vorfall ließ mir keine Ruhe. Ich fühlte mich schlecht, weil mir klar wurde, dass mein Verhalten dem älteren Herrn gegenüber respektlos war.

Während des Gottesdienstes dachte ich darüber nach, wie sich der Mann wohl fühlen musste. Meine Großeltern haben mich immer gelehrt, respektvoll und nachsichtig zu sein, besonders gegenüber älteren Menschen. Diese Werte sind mir sehr wichtig, und ich erkannte, dass ich in diesem Moment nicht danach gehandelt hatte.

Kurz vor Ende des Gottesdienstes ging ich zurück zu meinem Auto und hinterließ dem Mann einen Zettel. Darauf entschuldigte ich mich für mein aufbrausendes Verhalten und wünschte ihm einen gesegneten Tag. Es war mir letztlich unwichtig, dass mein Auto keinen Schaden genommen hatte (und selbst wenn hier ein Schaden gewesen wäre, ist es egal). Vielmehr war es mir wichtig, den Respekt und die Nachsicht zu zeigen, so wie es mir beigebracht wurde.

Diese Erfahrung hat mir erneut gezeigt, wie wichtig es ist, in stressigen Situationen ruhig und respektvoll zu bleiben. Es ist eine Erinnerung daran, dass unser Verhalten anderen gegenüber einen großen Einfluss auf deren Gefühle haben kann und dass es nie zu spät ist, sich zu entschuldigen und Wiedergutmachung zu leisten.

Michael Minge

Aktuelles aus dem Kirchenvorstand

Im Oktober konnte endlich die Stelle des Jugendreferenten bzw. der Jugendreferentin in unserer Gemeiner neu ausgeschrieben werden. Zuvor hatte der Kirchenvorstand gemeinsam mit dem Niedersächsischen EC-Verband, der der Anstellungsträger für die Stelle ist, die Stelle neu konzipiert. Hintergrund ist, dass die Stelle zuletzt zu umfangreich für eine Person geworden war und dies nun korrigiert werden musste.

Dabei herausgekommen ist eine gut zugeschnittene Stelle für die Arbeit mit Kindern ab ca. 8 Jahren, Teenagern und jungen Erwachsenen. Ein besonderer Schwerpunkt liegt bei der Gewinnung, Schulung und Begleitung von Mitarbeitenden. Denn ein Ziel soll es sein, dass die Gruppen unserer EC-Jugendarbeit von den Teilnehmenden selbst geleitet werden und eine hauptamtliche Person im Hintergrund wirkt. Bei Redaktionsschluss lief das Bewerbungsverfahren noch. Wir hoffen, die Stelle möglichst rasch besetzen zu können.

Für die Gruppen der Kinder- und Familienarbeit, die bislang ebenfalls von der Kinder- und Jugendreferentin geleitet wurden, werden noch dauerhaft tragfähige Lösungen gesucht.

Nicht nur hier, sondern auch in vielen anderen Bereichen fehlt es in unserer Gemeinde immer wieder an Ehrenamtlichen, die bereit sind (allein oder im Team) Verantwortung für kleine und größere Aufgaben zu übernehmen. Zwar haben wir bereits viele Mitarbeitende, aber in bestimmten Bereichen gibt es immer wieder Lücken. Auch dieses Thema bewegt derzeit den Kirchenvorstand und es werden Ideen erarbeitet, wie man dem zukünftig begegnen kann.

Nicht nur in Langenhagen, sondern auch im gesamten Kirchenkreis sowie in allen Landeskirchen finden derzeit Überlegungen statt, wie man angesichts sinkender finanzieller Mittel die kirchliche Arbeit neu gestalten und strukturieren kann. Dazu gehört auch ein Gebäudebedarfsplan, welcher die zukünftig geringeren Finanzen im Bereich der kirchlichen Gebäude neu leiten soll. Die Elia-Kirche hat hier gemeinsam mit den sechs anderen Langenhagener Gemeinden einen Vorschlag für die Kirchenkreissynode erarbeitet. Die Gespräche waren sowohl von viel Solidarität als auch von intensiven Diskussionen geprägt. Alle Gemeinden werden in den nächsten Jahren diesen Prozess weiter vorantreiben.

Sebastian Stein



Bild: Sandra Hirschke - fundus-mediende

Kontakt und Impressum

Kirche und Kirchenbüro

Konrad-Adenauer-Str. 33, 30853 Langenhagen
Telefon: 0511 7241816
Fax: 0511 7241852
allgemein@elia-kirchengemeinde.de
www.elia-kirchengemeinde.de

Büroöffnungszeiten

dienstags: 16:00-17:00 Uhr
mittwochs und freitags: 09:30-11:30 Uhr

Sekretärin

Lilia Fischer
Telefon: 0511 7241816
allgemein@elia-kirchengemeinde.de

Pastor

Marc Gommlich
Telefon: 0511 98428091
Mobil: 0160 91927609
pastor@elia-kirchengemeinde.de

Kinder- und Jugendreferentin

N.N.

Küsterin

Lidia Sidorenkow
Telefon: 0511 9734674
kuesterin@elia-kirchengemeinde.de

Kirchenvorstand

Heribert Borschel, Tjerd Braun, Pastor Marc Gommlich, Pia Niestroj, Dr. Thomas Rau (Vorsitzender), Silke Schäfer, Sebastian Stein (stellv. Vorsitzender)

Nachbarschaftshilfe

Hilfe bei Besorgungen
Telefon: 0511 77953872

Kontoverbindung

Empfänger: KKA/ELIA-Gemeinde
IBAN: DE85 5206 0410 0000 0060 41
Evangelische Bank eG
Stichwort: 1145 und Verwendungszweck

Spenden zum Erhalt der vollen Pfarrstelle und für die Finanzierung der vollen Stelle der Kinder- und Jugendreferentin

erreichen uns nur über den Förderverein der Elia Kirchengemeinde Langenhagen, FEL
IBAN: DE07 2505 0180 0000 0018 18
Sparkasse Hannover

Kollektenwertscheine

Kollektenwertscheine können Sie im Kirchenbüro bestellen. Den entsprechenden Betrag überweisen Sie bitte auf das o.g. KKA-Konto mit dem Verwendungszweck „1145730028 / Kollektenbons“ oder zahlen Sie bar im Kirchenbüro. Nach Geldeingang erhalten Sie die Wertscheine im Kirchenbüro oder nach den Gottesdiensten. Die Wertscheine kommen in den Kollektenbeutel und am Ende des Jahres erhalten Sie eine Spendenbescheinigung.

Impressum

„ELIA“ ist der Gemeindebrief der Ev.-luth. Elia-Kirchengemeinde Langenhagen-Mitte, erscheint viermal im Jahr in einer Auflage von 3.350 Exemplaren und wird kostenlos an alle Haushalte der Gemeinde verteilt. Auch über die Elia-Internetseite ist er abrufbar.

Herausgeber

Kirchenvorstand der Elia-Kirchengemeinde
Konrad-Adenauer-Str. 33, 30853 Langenhagen

Redaktion

Thomas Braun, Marc Gommlich, Peter Meiselbach (Layout), Sebastian Stein (V.i.S.d.P.)

Druck

gemeindebriefdruckerei.de

Regelmäßige Veranstaltungen und Hinweise

Gottesdienste

An jedem Sonntag sowie an kirchlichen Feiertagen um 10:00 Uhr in der Elia-Kirche.

Kindergottesdienst während der Predigt in zwei Gruppen:

„Klein“: von 3 Jahren bis zur zweiten Klasse

„Groß“: von der dritten Klasse bis 12 Jahre

KinderActionGottesdienst am 3. Sonntag im Monat parallel zum Gottesdienst.

Im Anschluss an jeden Gottesdienst finden Sie unser **Büchertischangebot**.

Am 1. Sonntag im Monat feiern wir im Gottesdienst das **Heilige Abendmahl**.

Am 2. Sonntag im Monat begleitet der **Posaunenchor** die gesungenen Lieder.

Am 3. Sonntag im Monat ist im Anschluss an den Gottesdienst **Kirchenkaffee**.

Während aller Gottesdienste **Bild- und Tonübertragung** in die „Kinderstube“ (für Erwachsene, die ihre Kinder im Alter von 0-3 Jahren beaufsichtigen).

Friedensgebet donnerstags, 19:30 Uhr

Livestream (fast) aller Gottesdienste:
www.youtube.com/EliaKirchengemeinde

Die Predigten unserer Gottesdienste sind bei der Technik auch als CD und MP3 erhältlich. Auch auf unserer Internetseite können Sie die Predigten anhören.

Hausbibelkreise

Nachfolgend finden Sie Ansprechpersonen für die jeweiligen Gruppen. Bei Interesse sind Sie herzlich eingeladen, telefonisch Kontakt aufzunehmen.

Ehepaar Homt (Telefon: 0511 1614727)
montags, 19:00 Uhr wöchentlich

Malte Borschel (Telefon 0157 35693196)
montags, 19:30 Uhr wöchentlich

Ehepaar Ebbing (Telefon: 0511 9735000)
montags, 19:30 Uhr 14-täglich

Ehepaar Borschel (Telefon: 0511 7852858) *
montags, 20:00 Uhr 14-täglich

für Frauen:

Sybille Oelkers (Telefon: 0511 777986)
donnerstags, 19:00 Uhr 14-täglich

für junge Erwachsene:

Lydia Zieseniß (Kontakt über Kirchenbüro,
Telefon: 0511 7241816)
samstags, 17:00 Uhr wöchentlich

Kurzfristige Änderungen sind möglich. Diese (sowie alle weiteren Termine) können Sie dem aktuellen Monatsplan entnehmen, welcher in der Kirche, im Kirchenbüro sowie unter www.elia-kirchengemeinde.de erhältlich ist.

* Alle mit einem Sternchen versehenen Termine auf dieser Doppelseite entfallen in den niedersächsischen Schulferien.

** Nicht in den Sommerferien

Für Jugendliche

Konfirmandenunterricht *

dienstags, 17:00-18:30 Uhr

Teenkreis „EC-GO“ (ab 11 Jahre) *

freitags, ab 17:30 Uhr

(außer an FreakyFriday- und EC-Abenden)

EC-Jugendkreis (ab 14 Jahre)

freitags, 18:30-20:30 Uhr

(außer an FreakyFriday- und EC-Abenden)

FreakyFriday

der ultimative Teens-Gottesdienst

Action - Input - Fun (ab 12 Jahre)

Termine siehe Folgeseite

EC-Abend

Teenkreis, Jugendkreis und ÆCK gemeinsam

freitags, 19:00-23:30 Uhr

Termine siehe Folgeseite

Ælianer EC-Kreis „ÆCK“ (ab 18 Jahre)

2. und 4. Samstag im Monat ab 19:00 Uhr

Für Erwachsene

Seniorenkreis

2. Montag im Monat, 15:00 Uhr

Bibelblick **

2. Dienstag im Monat, 19:30 - 21.00 Uhr

Jüngerschaftstreff (für Männer) *

mittwochs, 05:30 Uhr

Gebetskreis

mittwochs, 14-täglich, 18:30 Uhr

(genaue Termine im Schaukasten)

Bibelstunde per Telefon *

mittwochs, 15:30 - 16:30 Uhr

Telefon: 05031 9114089 (ab 15:25 Uhr)

Kreativkreis *

4 Mal im Jahr

Ansprechpartnerin: Andrea Mieglitz

(Telefon: 0179 1494245)



Musik

Posaunenchor *

dienstags, 18:30 Uhr

Band „Æmbraced“

mittwochs, 20:00 Uhr

Für Kinder und Familien

Eltern-Kind-Kreis (0 bis 3 Jahre) *

freitags, 09:00-10:30 Uhr

Elia-Family

mit Frühstück und Programm für Kinder

von 3 bis 8 Jahren und 9 bis 12 Jahren sowie

Café für Eltern mit Kleinkindern.

Termine siehe Folgeseite.

Termin-Vorschau



30.11.-01.12.2024

Weihnachtsfeier EC-Jugend

01.12.2024, 10:00 Uhr

Familiengottesdienst

Thema: Ein Geschenk für alle

01.12.2024, 09:30-18:00 Uhr

Weihnachtsbasar (s. Seite 18)

01.12.2024, 18:00 Uhr

Singen unterm Turm

08.12.2024, 09:30-16:00 Uhr

Weihnachtsbasar (s. Seite 18)

08.12.2024, 18:00 Uhr

Gemütlicher Abend im Advent

11.01.2025, 09:00 Uhr

Elia-Family

13.01.2025, 17:00 Uhr

Allianzgebetswoche:

Beten für der Stadt Bestes

Volkshochschule Langenhagen (gegenüber Rathaus)

16.01.2025, 19:30 Uhr

Allianzgebetswoche:

Gottesdienst & Friedensgebet

08.02.2025, 09:00 Uhr

Elia-Family

15.03.2025, 09:00 Uhr

Elia Familiy

Alle Termine, aktuelle Hinweise und vieles mehr jederzeit auch im Internet:
www.elia-kirchengemeinde.de



Gemeindeglieder im Porträt

Name: Bettina Trautwein

Wohnort: Langenhagen / Kaltenweide

Familienstand: verheiratet

Beruf: Assistentin der Geschäftsführung

Seit wann bist du in der Elia-Gemeinde?

Seit 2021 fühle ich mich der Elia-Gemeinde verbunden.

Gruppe / Mitarbeit:

Elia-Family, Kindergottesdienst-Team, Gottesdienst-Begrüßung-Team, Sommerfest, Weihnachtsbasar

Was ist Dir wichtig für ein Leben als Christ?

In Gemeinschaft den Glauben an Gottes Sohn, Jesus Christus, zu leben, zu teilen und durch gemeinsames Gebet gestärkt, die Anforderungen des Alltags zu bewältigen.

Was gefällt Dir besonders an der Elia-Gemeinde?

Es ist eine lebendige, bibeltreue Gemeinde mit vielen missionarischen Aktivitäten.

Was hättest Du gerne geändert?

Derzeit keine Änderungswünsche 😊

Dein persönliches Lieblingswort aus der Bibel:

Hebräer 11,1:

„Es ist aber der Glaube eine feste Zuversicht dessen, was man hofft, und ein Nichtzweifeln an dem, was man nicht sieht.“

Dein persönliches Lieblingslied (z.B. im Gottesdienst):

„What A Beautiful Name“



Das Kirchenjahr: Advent bis Vor-Passion

Sowie die Jahreszeiten regelmäßig wiederkehren, wiederholen sich auch die Feste innerhalb eines Kirchenjahres. In dieser Reihe blicken wir auf die einzelnen Festzeiten.

Adventszeit

Die vier Sonntage vor Weihnachten bilden die Adventszeit. Das Wort „Advent“ stammt vom lateinischen „adventus“, was „Ankunft“ bedeutet. Wir bereiten uns in diesen Wochen auf die Ankunft Jesu Christi vor. Neben der Passionszeit gilt auch die Adventszeit als. Alle Adventssonntage haben die liturgische Farbe „Violett“ – mit einer optionalen Ausnahme: Am 4. Advent, dem Sonntag „Gaudete“ („freuet euch“) kann auch ein aufgehelltes Violett (also Rosa) eingesetzt werden.

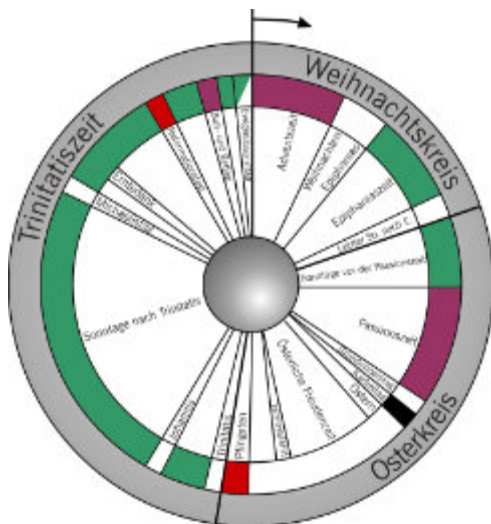
Weihnachtszeit

An Weihnachten feiern wir die Geburt von Jesus Christus. Den zwei Weihnachtstagen (25.+26.12.) ist der Heiligabend (24.12.) vorgelagert, der Vorabend zum eigentlichen Fest. Traditionell werden hier bereits die ersten Gottesdienste (Christvespern) gefeiert, in manchen Gemeinden auch Nachtgottesdienste. Die Weihnachtszeit hat die liturgische Farbe „Weiß“.

Epiphanciaszeit

Am 06. Januar beginnt mit dem Erscheinungsfest (Epiphania) die Epiphanciaszeit, die sich bis zum 02. Februar erstreckt, dem „Tag der Darstellung Jesu im Tempel“, auch „Lichtmess“ genannt. Epiphania und die folgenden Wochen sollen von der Strahlkraft erzählen, die von der Geburt Jesu ausgeht. Das Licht, das Gott in die Welt schickte, strahlt bis heute und berührt immer noch Menschen. Ein Bild dafür ist der Stern, dem die Weisen aus dem Orient bis zur

Krippe in Bethlehem folgten. Daraus entwickelte sich der Dreikönigstag – ein anderer Name für dasselbe Fest. Auch die Epiphanciaszeit hat „Weiß“ als liturgische Farbe.



Vor-Passion

Ostern vorgelagert ist die 40-tägige Passionszeit ab Aschermittwoch. Die Lücke zwischen Lichtmess (02. Februar) und Aschermittwoch wird als „Vor-Passion“ bezeichnet und kann, je nach Lage von Ostern im Kalender, bis zu fünf Sonntag umfassen, wobei nur die letzten drei Namen tragen: Während Septuagesimä und Sexagesimä namentlich schlicht auf das Ende der Osterwoche verweisen (70 Tage bzw. ~60 Tage), trägt Estomihi (lateinisch „sei mir“) den Beginn des Wochenpsalms in sich („Sei mir ein starker Fels und eine Burg, dass du mir helfest.“ Psalm 31,3) An allen Sonntagen in der Vor-Passion wird „Grün“ als liturgische Farbe eingesetzt.

Sebastian Stein

Prüfen ohne Grundlage geht nicht

In unserem täglichen Leben müssen wir oft Entscheidungen treffen und dabei zwischen Gut und Böse unterscheiden. Paulus gibt uns in 1. Thessalonicher 5,12 eine klare Aufforderung: „**Prüft alles und behaltet das Gute!**“ Doch wie können wir wissen, was wirklich gut ist? Um etwas prüfen zu können, brauchen wir einen festen Maßstab, eine Grundlage, an der wir uns orientieren können.

Ein gutes Beispiel dafür ist das Messen. Wenn wir die Länge von etwas bestimmen wollen, brauchen wir ein Messinstrument, das auf einem exakten Standard basiert. In Sèvres bei Paris liegt der Urmeter, in einem Tresor des Internationalen Büros für Maß und Gewicht. Dieser Urmeter legt fest, was genau ein Meter ist. Alle Zollstöcke, Lineale und Maßbänder basieren auf diesem Standard.

Genauso brauchen wir einen festen Maßstab, um zu prüfen, was gut und böse ist. Wir können uns nicht einfach auf unsere eigenen Meinungen oder die Standards unserer Gesellschaft. Jeder Mensch ist begrenzt in seiner Erkenntnis und nicht in der Lage, einen absoluten Maßstab für Gut und Böse festzulegen. Nur der, der alles geschaffen hat – Gott selbst – kann diesen Maßstab festlegen. Wer nicht daran glaubt ist orientierungslos. Der Maßstab ist Gottes Wort, die Bibel. Sie gibt uns klare Anweisungen und Prinzipien, nach denen wir unser Leben ausrichten und unsere Entscheidungen prüfen können. Die Bibel ist wie der Urmeter für unser Leben – sie zeigt uns, was wirklich gut, wahr und gerecht ist. Wenn wir unser Leben und unsere Entscheidungen auf Basis der Bibel prüfen, haben wir einen sicheren und festen Standard, der uns nicht in die Irre führt.



In meiner Erfahrung gibt es nichts Verlässlicheres, um zu erkennen, was gut für uns ist, als Gottes Wort. Es ist der einzige Maßstab, der wirklich Bestand hat und uns den Weg zum Guten zeigt. Doch Gottes Wort bleibt unverändert und zuverlässig.

Am Ende müssen wir alle selbst entscheiden, nach welchem Maßstab wir unser Leben ausrichten. Doch ich lege Ihnen die Bibel ans Herz. Sie allein hat die Autorität und Weisheit, uns zu zeigen, was wirklich gut und richtig ist – nicht nur für einige Menschen, sondern für uns alle. Prüfen Sie Ihre Entscheidungen und Ihren Alltag mit Gottes Wort, und Sie werden sehen, dass es Ihnen Klarheit und Orientierung geben kann.

Pastor Marc Gommlich

Kirchenmitgliedschaft

Kirchengemeinden können nur existieren, wenn Sie Mitglieder haben. Nach der Mitgliederzahl einer Gemeinde richten sich nämlich nicht nur die Zuweisungen aus Kirchensteuermitteln, sondern auch unter anderem auch die Regelungen, welche Stellenanteile die Landeskirche der Personen zahlt, die bei der Gemeinde angestellt sind. Pastor, Jugendreferentin, Küsterin, Sekretärin – sie alle profitieren davon, wenn eine Gemeinde viele Mitglieder hat.

Die Kirchensteuer, die bei Kirchenmitgliedern direkt vom Lohn ans Finanzamt abgeführt und von dort an die Kirchen weitergeleitet wird, findet so auf unterschiedlichen Pfaden ihren Weg zur Gemeinde der Mitglieder.

Derzeit hat die Elia-Kirchengemeinde ~1200 Mitglieder. Wir freuen uns sehr, wenn auch Sie dazugehören.

Man gehört in aller Regel automatisch der Kirchengemeinde an, in deren Einzugsgebiet man wohnt. Alternativ kann man auch einen Antrag auf „Umgemeindung“ stellen und dabei angeben, dass man statt in der einen lieber in einer anderen Gemeinde Mitglied sein möchte. Grundvoraussetzung ist, dass man überhaupt Kirchenmitglied ist – in unserem konkreten Fall Mitglied in der evangelisch-lutherischen Kirche. Mitglied wiederum wird man durch die Taufe. Wer getauft ist, sich aber in der Vergangenheit mal gegen eine Mitgliedschaft entschieden hatte und deshalb aus der Kirche ausgetreten war, kann jederzeit bei Wiedereintrittsstellen oder einer Kirchengemeinde wieder in die Kirche eintreten.

Wenn Sie die Arbeit der Elia-Kirchengemeinde auf diese einfache Weise mittragen und unterstützen wollen, finden Sie die dafür nötigen Antragsformulare auf unserer Internetseite: www.elia-kirchengemeinde.de/mitgliedschaft

Sebastian Stein



Bild Julia Michelle – unsplash.com

Finanzierung der Pfarrstelle

Regelmäßige Kirchgänger kennen es schon lange: Wir erbitten des Öfteren eine Kollekte zur Finanzierung der vollen Pfarrstelle. Der damalige Kirchenvorstand hat damit schon vor vielen Jahren Weitsicht bewiesen.

Warum benötigen wir diese Kollekte?

Die Landeskirche verteilt das Geld für die Gehälter der Pastoren danach, wie viele Mitglieder eine Gemeinde hat. Und das ist das einzige Kriterium: Ab einer bestimmten Anzahl von Gemeindegliedern gibt es eine 100%- Stelle, für kleinere Gemeinde wird das entsprechend abgestuft.

Aktuell, das heißt für den Planungszeitraum 2023 – 2027, steht der Elia- Gemeinde mit ihrer Mitgliederzahl eine 50%- Stelle zu. Für diesen Planungszeitraum bekommt die Gemeinde aber zusätzlich einen Sonderzuschuss von der Landeskirche von 15%. Damit bleibt eine Lücke von 35%. Für diesen Anteil könnte unser Pastor auch einen Stellenanteil in einem Altenheim oder Krankenhaus annehmen, das würde aber bedeuten, dass dann auch mehr als ein Drittel

seiner Arbeitskraft nicht der Gemeinde zur Verfügung stände. Und da die Gemeinde gern den Pastor ganz für sich hätte, muss sie diesen Differenzbetrag ausgleichen. Und so sammeln wir regelmäßig für diesen Gehaltsanteil.

Und wir machen das gern. Wir sehen, mit wie viel Herzblut und Engagement Pastor Gommlich sich in seinen Dienst einbringt, wie viele tolle Ideen er hat und realisiert. Man denke nur an die „Gedanken zum Tag“ im Internet auf www.elia-kirchengemeinde.de/gzt), die nur als „geistliche Notration“ für die Corona- Zeit gedacht waren, die aber inzwischen regelmäßig von über 4000 Menschen gesehen werden. Oder man denke an die Gottesdienste, für die er sich oft etwas ganz Besonderes einfallen lässt. Oder, oder, oder; Ihnen fällt bestimmt noch mehr ein.

Und so bitten wir Sie, auch weiterhin großzügig für die Finanzierung der Pfarrstelle zu spenden, entweder im Gottesdienst oder direkt bei unserem Förderverein. Vielen Dank!

Dietmar Wehrmann



Bild: Marc Gommlich

Weihnachtsbasar in Elia



WEIHNACHTSBASAR

Shoppen für den guten Zweck

- ★ 01.12.24 • 09:30 bis 18:00* Uhr
- ★ 08.12.24 • 09:30 bis 16:00* Uhr
- ★ mit Café-Stube • 12:00 bis 16:00 Uhr

in ELIA

Elia-Kirchengemeinde Langenhagen
Konrad-Adenauer-Str. 33, 30853 Langenhagen

Eine Aktion des Fördervereins der Elia-Kirchengemeinde in Langenhagen e.V.

* Nicht während des Gottesdienstes.

Weihnachtsbasar in Elia



Sind Sie auf der Suche nach Weihnachtsgeschenken? Haben noch nicht alle Geschenke beisammen für Ihre Liebsten, aber es fehlt an guten Ideen, denn etwas Besonderes sollte es natürlich schon sein?



Dann ist der Weihnachtsbasar in Elia genau das richtige für Sie. Hier gibt es ein buntes Angebot an selbst Gebasteltem und selbst Gemachtem, Getöpfertes, Gestricktes und Derartiges mehr. Geschenke, die es nur hier und sonst nirgends zu kaufen gibt!

zusätzlich: OpenAir
Adventsliedersingen
„unter dem Turm“
01.12.24 • 18 Uhr

Gleichzeitig können Sie auch noch etwas Gutes tun: Alle Einnahmen aus dem Basar fließen vollständig an den Förderverein und werden zur Finanzierung der spendenfinanzierten Personalstellen in der Elia-Gemeinde eingesetzt.



1. ADVENT
&
2. ADVENT

Aktuelle Informationen unter www.elia-kirchengemeinde.de.

Der Frauen-Hauskreis der Elia-Gemeinde

Es war einmal ... so beginnen Märchen im Deutschen.

Es war einmal ... so beginnt die lebendige Geschichte der Hausbibelkreise in der Elia-Kirchengemeinde in Langenhagen.

Es war einmal ... die Idee des Pastors Dörrie, in der Gemeinde ein Seminar für Hausbibelkreisarbeit abzuhalten. Es waren viele interessierte Menschen allen Alters, die daran teilnahmen. Es waren 18 Teilnehmer, die am Ende wünschten, einen Hausbibelkreis zu gründen. Und so entstanden im September 1984 mehrere Kreise. Das Wesen eines solchen Kreises besteht darin, sich regelmäßig in den Wohnungen und Häusern der Teilnehmer zu treffen, gemeinsam einen Text in der Bibel zu lesen, darüber zu sprechen, miteinander über Persönliches zu reden und gemeinsam zu beten. Weder Pastor noch Diakon leiten das Lesen der Bibel an. Die Teilnehmer teilen frei ihre Gedanken.

Diese Kreise sind so lebendig wie der Geist Gottes, der die Idee in die Gemeinde brachte, das Lesen und Beten begleitet und dieses Tun im Leben der Menschen segnet. Seit nunmehr 40 Jahren gehöre ich als Teilnehmerin einem Hausbibelkreis an. Die Menschen in diesen Kreisen kamen und gingen, die Tage wechselten, was blieb war das Lesen in der Bibel, der Austausch der Gedanken und das Beten.

Der Frauen-Hausbibelkreis entstand, als einige Männer den Kreis verließen und die zwei verbleibenden Männer in einen anderen Kreis wechselten. Danach beschlossen wir, dass es fortan einen Hausbibelkreis in der Gemeinde geben sollte, der nur für Frauen geöffnet ist. Im Jahr 2020, als die starken Einschränkungen



durch die Corona- Pandemie herrschten, trafen wir uns nicht. Im September 2021, als die Maßnahmen gelockert wurden, begannen wir, uns in der Elia-Kirche zu treffen. Dieses tun wir noch heute, obwohl es nicht dem Grundsatz eines Hausbibelkreises entspricht. Wir haben uns dennoch dazu entschlossen, weil viele Frauen inzwischen weit von Langenhagen entfernt wohnen und die Fahrt von einem Wohnort zum anderen zunehmend zu einer Herausforderung wurde. Langenhagen ist für alle gut zu erreichen.

Jeden Donnerstagabend von 19 bis 21 Uhr treffen wir uns im Konfirmandenraum der Elia-Kirche, reden, lesen biblische Texte und sprechen darüber. Frauen, die an Gottes Wort interessiert sind und zu uns kommen wollen, sind herzlich willkommen.

Sybillie Oelkers

EC Jugend Weihnachtsfeier

Der Winter ist hereingezogen, die Tage werden kürzer, und die ersten Schneeflocken sind vielleicht schon gefallen. Überall beginnen die Vorbereitungen auf das größte Fest des Jahres: Die Geburt von Jesus - Weihnachten. Mit Lichtern, Liedern und festlicher Stimmung erinnern wir uns an das Wunder, das vor über 2000 Jahren in Bethlehem geschah – Gott kam als Mensch zu uns auf die Erde.

Auch in diesem Jahr laden wir euch herzlich ein zu unserer EC Jugend-Weihnachtsfeier! Gemeinsam wollen wir eine besinnliche, freudige und festliche Zeit erleben, mit allem, was dazugehört: stimmungsvolle Musik, eine kleine Andacht, einem winterlichen Geländespiel und natürlich Plätzchen und Punsch.

Als besondere Aktion fahren wir wieder zusammen Bowling spielen, aber auch der traditionelle Jahresrückblick darf nicht fehlen.



Nach der Übernachtung Endet unsere Feier am Sonntag mit einem Frühstück.

Hier sind die Details zur Feier:

Wann:

Samstag, den 30.11 bis Sonntag, den 01.12

Treffen:

In der Elia-Kirche um 15:45 Uhr

Wer: Alle Jugendlichen ab 11 Jahren – bringt gerne auch Freunde mit!

Bitte meldet euch über unsere Website an, damit wir besser planen können. Die Teilnahme kostet 10€ (Bowling inklusive). Kommt vorbei und erlebt mit uns einen besonderen Abend in Vorfreude auf Weihnachten! Wir freuen uns auf euch .

Herzliche Grüße und eine gesegnete Adventszeit!
Euer EC-Langenhagen



ENTSCIEDEN FÜR CHRISTUS
LANGENHAGEN

Evangelische Lebensberatungsstelle Langenhagen

In der Lebensberatungsstelle arbeitet ein multiprofessionelles Team für die Beratung in schwierigen Lebenssituationen.

Die Lebensberatungsstelle in Langenhagen ist eine Einrichtung des Evangelisch-lutherischen Kirchenkreises Burgwedel-Langenhagen in Kooperation mit der Stadt Langenhagen und der Region Hannover. Bereits seit 1994 bietet das Team im Stadtzentrum an der Ostpassage 11 qualifizierte Lebens- und Paarberatung an; seit 2016 gibt es zusätzlich die Familien- und Erziehungsberatung im Stadtteil Wiesenau an der Ringstraße 4.

Das multiprofessionelle Team berät Menschen in schwierigen Lebenssituationen – ganz unabhängig von ihrer Religions- oder Konfessionszugehörigkeit. Dabei kann es um Schwierigkeiten in Familie, Schule, Ausbildung oder Beruf gehen, um Erziehungsfragen oder

belastete Eltern-Kind-Beziehungen, um Verhaltensauffälligkeiten von Kindern und Jugendlichen, Partnerschafts- oder Beziehungsprobleme oder auch seelische Belastungen wie Ängste oder depressive Stimmungen. Auch die Beratung in krisenhaften Lebenssituationen und die Begleitung in Sinn- und Existenzfragen gehören zum Angebot der Lebensberatungsstelle. Ein spezielles Angebot ist die kostenlose und vertrauliche Beratung von Jugendlichen.

Zusätzlich zur Beratung von Einzelpersonen oder Paaren hält die Lebensberatungsstelle auch Gruppenangebote bereit: eine Trauergruppe, das Fortbildungsprogramm „Kinder im Blick“ für Eltern und die „Mutmachgruppe mit Leo Löwe“ für Kinder.

Grundsätzlich kann jede und jeder Ratsuchende sich an die Lebensberatungsstelle in Langenhagen wenden. Alle Kontakte und Gespräche, die hier im Rahmen einer Beratung geführt werden, unterliegen der Schweigepflicht. Wer Kontakt zu den Beraterinnen und Beratern aufnehmen möchte, erreicht die Beratungsstelle montags bis freitags von 9 bis 12 Uhr sowie mittwochs von 15 bis 17 Uhr unter 0511 723804. Eine Offene Sprechstunde, in der Ratsuchende ohne Anmeldung ein Kurzgespräch mit einer Beratungskraft führen können, wird mittwochs von 16 bis 17 Uhr in der Ostpassage 11 angeboten.

Sabine Schmidt



Team um Marie Klug (4. von links), Leiterin der Lebensberatungsstelle in Langenhagen.



Weitere Informationen gibt es im Internet auf www.lebensberatung-langenhagen.de



Weihnachten in Elia



Heiligabend, 24.12.2024

15:00 Uhr Weihnachtsmusical siehe Rückseite
17:00 Uhr Heiligabend Gottesdienst mit Pastor Marc Gommlich

1. Weihnachtsfeiertag, 25.12.2024

10:00 Uhr Gottesdienst mit Pastor i.R.
Dr. Christoph Morgner

2. Weihnachtsfeiertag, 26.12.2024

10:00 Uhr Gottesdienst mit Pastor Marc Gommlich

1. Sonntag nach dem Christfest, 29.12.2024

10:00 Uhr Gottesdienst mit Pastor i.R.
Dr. Christoph Morgner

Silvester, 31.12.2024

17:00 Uhr Gottesdienst mit Pastor Marc Gommlich
und Feier des Heiligen Abendmahls

Neujahrsgottesdienst, 01.01.2025

10:00 Uhr Gottesdienst mit Pastor Marc Gommlich

Kontakte, die weiterhelfen

Diakonisches Werk

Walsroder Str. 141
30853 Langenhagen
Telefon: 0511 7403613
dw.burgwedel-
langenhagen@evlka.de

Lebensberatungsstelle

Ostpassage 11
30853 Langenhagen
Telefon: 0511 723804
lebensberatung@
kirche-langenhagen.de
www.lebensberatung-
langenhagen.de

Diakonisches Projekt DIA-DEM

Hilfe für Angehörige von
Demenzkranken
Telefon: 0511 5904252
oder über das Kirchenbüro

Hospizverein Langenhagen

Walsroder Straße 65
30851 Langenhagen
info@hospiz-langenhagen.de
Telefon 0511 9402122

Kaleb - Hilfe für Schwangere

Ansprechpartnerin:
Birgit Karahamza
Telefon: 0511 588730
Mobil: 0176 75555401
kaleb-lgh@web.de
www.kaleb.de

Neues Land

Drogenberatung

Steintorfeldstr. 11, Hannover
Telefon: 0511 336117-30
www.neuesland.de

Elia im Internet

Internetseite: www.elia-kirchengemeinde.de
Facebook: www.facebook.com/Elia.Kirchengemeinde
Instagram: www.instagram.com/elia.kirche
YouTube: www.youtube.com/EliaKirchengemeinde
Spotify: www.elia-kirchengemeinde.de/spotify

Der Elia-Newsletter versorgt Sie regelmäßig mit aktuellen Informationen, Terminen und Anliegen aus der Elia-Kirche. Die Anmeldung erfolgt über unsere Internetseite.
www.elia-kirchengemeinde.de/newsletter

Schreib die Welt nicht ab.

Schreib sie um!

Anderen zu helfen, hilft uns allen. Wir fördern Projekte, die Armut und Hunger bekämpfen, sich für Gerechtigkeit einsetzen und das Klima schützen. **brot-fuer-die-welt.de**



Sei dabei!

Brot
für die Welt



Ev.-luth. Elia-Kirchengemeinde



24.12.2024, 15:00 Uhr

Brandboxx Langenhagen

Hessenstr. 1 | Eingang: Bayernstr. 3

Einlass: 14:30 Uhr | Eintritt frei

Öffentliche Generalprobe am 23.12.2024, 11:30 Uhr

www.elia-kirchengemeinde.de